

Sachbearbeitung	KA - Kulturabteilung		
Datum	19.11.2021		
Geschäftszeichen			
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Kultur	Sitzung am 10.12.2021	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 479/21

Betreff: Zwischenbericht Berblinger Jubiläum

Anlagen: -

Antrag:

1. Den Zwischenbericht zum Berblinger Jubiläum und die Planungen für 2022 zur Kenntnis zu nehmen
2. Die Kulturabteilung zu beauftragen, den Innovationswettbewerb "Test Test Contest" im Jahr 2022 umzusetzen.
Die Finanzierung erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierungbarkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren.

Schwarzenböck, Sabine

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 2, C 2, OB, ZSD/HF	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	ja / nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:		PRC: 2810-510 Auftrag L51028100228 Sachkonto 42710020	
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	60.000 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	60.000 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2021</u>		2022	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 2810-510 Auftrag L51028100228 Sachkonto 42710020	60.000 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2022 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

Zwischenbericht zum Berblinger Jubiläum

1. Gelebte Innovationskultur trotz Pandemie im Berblinger-Jubiläumsjahr 2020.

Die Veranstaltungen des Berblinger-Jubiläums zelebrierten auf unterschiedlichen Wegen Erfindergeist, Mut und Innovation. Gemeinsame Zielrichtung war es, die Stadtgesellschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen Innovationskultur anzustiften. Trotz zahlreicher Hindernisse und Auflagen gelang es, einen großen Teil der Veranstaltungen und Projekte bereits 2020 umzusetzen. Besuchermagnet waren neben dem **Berblinger Turm** die großen **Berblinger-Ausstellungen** im Stadthaus Ulm, "**Die Welt ein Raum mit Flügeln**" und im Museum Ulm, "**Transhuman - von der Prothetik zum Cyborg**". Möglich waren im Pandemiesommer 2020 mehrere Kultur- und Kunstprojekte im öffentlichen Raum. Darunter die **interaktive Kunstaktion "Utopia-Toolbox"** auf dem Münsterplatz, der **Geschichtenparcours von Teatro International** entlang der Donau, das **Tüftel- und Musikprojekt "Die Jazzmaschine"** sowie **öffentliche Aktionen des Künstlerkollektivs A.N.N.A** und nicht zuletzt thematische **Stadtführungen**. Im Herbst 2020 regten diverse Indoor-Veranstaltungen unter verschärften Hygieneauflagen zur Auseinandersetzung mit den Themen Erfindergeist, Mut und Scheitern an. Dazu zählen die achteilige Vortrags- und Diskussionsreihe "**Berblinger Spirit Talks**", zwei innovative **Konzertformate** mit den Künstlergruppen "sonic robots" und "cybernetic systems", der **Tanzwettbewerb "249 Choreografic Failures"** von moving rhizomes und das Stück "**Scheiter Heiter**" von **Teatro International**. Umgesetzt werden konnte im ausverkauften ROXY zudem der "**Science Slam - Berblinger 2020 Future Edition**" und die Nacht des positiven Scheiterns, die unter dem Titel "**Fuck-Up-Night Ulm**" lief. Darüber hinaus wurde am 17. Oktober 2020 der erste **Berblinger Innovationspreis** vergeben, der unter dem Titel "**Test Test Contest**" ausgeschrieben und in drei öffentlichen Veranstaltungen ermittelt wurde.

2. Das Berblinger-Jubiläum im zweiten Pandemiejahr 2021

Aus der **Berblinger-Projektförderung** konnten im Jahr 2021 nach diversen Um- und Neuplanungen fast alle noch verbleibenden Veranstaltungen und Projekte umgesetzt werden. Das **Medienkunstcamp Erfolgreich Scheitern der e-tage** konnte noch im Frühjahr 2021 als hybrides Format stattfinden. Das Theaterstück "**Flugschneider**" kam nach mehreren Verschiebungen und Ortwechseln am 12., 13. und 14. August im "Zaubergarten" des **Heyoka Theaters** zur Aufführung. Am 25. Juli war das Gesprächskonzert "**Berblinger auf der Bühne - Suchender, Komiker, Rebell**" des Vereins für Kunst und Altertum in Ulm und Oberschwaben in Zusammenarbeit mit dem Scherer Ensemble und Gunter Volz in der Stadtbibliothek Ulm zu erleben. Die Fassade der Stadtbibliothek Ulm wiederum wurde am 10. September zur Projektionsfläche der **Multimedia- und Mapping-Performance "A.N.N.A - Der letzte Scan"** des gleichnamigen Künstlerkollektivs.

Mit der Wilhelmsburg war - nach zahlreichen Verschiebungen und inhaltlichen Anpassungen - auch ein Ort zur Umsetzung des **Musicals "Ich bin ein Berblinger"** gefunden. Im Zeitraum 26. August bis zum 5.

September war die Produktion des Patchwork Kultur e.V an 7 Tagen angedockt an das Format Stürmt die Burg zu erleben.

Das Thema **Fliegen mit innovativen Technologien** hat in der Ulmer Auseinandersetzung mit Albrecht Ludwig Berblinger eine lange Tradition. Im Berblinger Jubiläum sollte der in diesem Kontext über viele Jahre vorbereitete Donauflug (von der Mündung bis zur Quelle annähernd ohne Emissionen) umgesetzt werden. Aufgrund der Pandemie war dieses länderüberschreitende Projekt logistisch nicht mehr umsetzbar und finanziell im Rahmen des vorhandenen Budgets nicht mehr tragbar und wurde daher abgesagt. Das Thema Zukunft der Mobilität konnte 2021 mit anderen Formaten in die Öffentlichkeit getragen werden, in denen auch mehrfach das Thema "Fliegen mit innovativen Technologien" berücksichtigt wurde. Kern der Aktivitäten war die Ausstellung des Helmholtz-Instituts - und weiterer Partner - mit dem Titel **"AKKU ALLE?! Elektrospeicher und Mobilität"** im städtischen Showroom m25 (9. Juni bis 8. August 2021). Begleitet wurde die Ausstellung von einem umfassenden **Vortragsprogramm zur Zukunft der Mobilität**. Angeboten wurden 14 Vorträge mit renommierten Expert*innen aus in Ulm ansässigen Forschungseinrichtungen, die das Thema Zukunft der Mobilität aus verschiedenen Blickwinkeln einem breiten Publikum vermitteln konnten. Diese Veranstaltungen fanden in dem von Volvo-Germany errichteten Informations- und Veranstaltungsmodul, dem sogenannten **Volvo Mobile Studio** (2.-7. Juli 2021), auf dem Hans- und -Sophie-Scholl-Platz einen gut frequentierten Umsetzungsort. Alle Vorträge und Veranstaltungen wurden darüber hinaus im Live-Stream einem überregionalen Publikum zugänglich gemacht.

3. Für 2022 terminierte Veranstaltungen

Die Großveranstaltung **"Digital Wall - Neue Ufer"** ist für den Zeitraum 26.-28. Mai terminiert. Für dieses Multimedia-Projekt wird die knapp ein Kilometer lange historische Stadtmauer zum Leben erweckt und als eine der größten durchgängigen Projektionsflächen für ein begehbare Video-Mapping-Kunstwerk genutzt. Parallel dazu (27.-29. Mai) locken im Rahmen von **"Innovate, Celebrate - Das Berblinger Fest"** Live-Musik, schwindelerregende Slackline-Artistik und zahlreiche Mitmach- und Tüftelstationen ein breites Publikum auf die Wiesen der Adlerbastei. Das Gastspiel der **Tanztheater-Kompagnie "Jus de la Vie"** von Carlotta Öfverholm ist im Rahmen von Ulm moves im Zeitraum 11. bis 19. Juni 2022 im ROXY Ulm vorgesehen.

4. Was bleibt? – Langfristige Maßnahmen für eine gelebte Innovationskultur in Ulm

Das Programm des Berblinger Jubiläums 2020+ als Ganzes hatte den Anspruch, nicht nur einen herausragenden Sohn der Stadt zu würdigen sondern auch in die Stadtgesellschaft hinein zu wirken und eine Auseinandersetzung mit der eigenen Innovationskultur anzuregen. Um die in diesem Zusammenhang aufgetreten positiven Effekte nach Abschluss der Feierlichkeiten nicht verpuffen zu lassen, schlägt die Stadtverwaltung vor, unten beschriebene Aktivitäten langfristig zu etablieren und sich damit als Stadt weiterhin zu einer aktiv gelebten Innovationskultur zu bekennen. Eine Innovationskultur, die mit Albrecht Ludwig Berblinger und den zahlreichen Aktivitäten rund um seine Person seit den späten 1980er-Jahren fest in Ulm verankert ist und an die auch der Berblinger Turm in vielen Jahren noch erinnern wird.

Zum einen soll bereits 2022 die zweite Ausgabe des **Berblinger Innovationswettbewerbs "Test Test Contest"** umgesetzt werden. Mit dieser Initiative kann sich die Stadt Ulm langfristig im Sinne Berblingers der Förderung von innovativen Ideen verpflichten und zeigen, dass in Ulm der Wille zur Zukunftsgestaltung zur Stadtkultur dazugehört. Eine Umsetzung ist im zweijährigen Rhythmus angedacht. Der städtische Finanzierungsbedarf für die Umsetzung des Innovationswettbewerbes beläuft sich auf 60.000.- /Wettbewerb. Der Sponsoringpartner der ersten Ausgabe (Sparkasse Ulm) hat sein Fortführen des Engagements zugesagt.

Ein weiteres Werkzeug gelebter Innovationskultur soll im Rahmen des vorhandenen Budgets bereits 2022 im Kleinen erprobt werden. Über ein ausgeschriebenes **Residency-Programm** sollen überregional etablierte Künstler*innen eingeladen werden, sich mit global relevanten "Herausforderung" zu befassen und sich diesen Herausforderungen über künstlerische Praktiken zu nähern. Die eingeladenen Künstler*innen werden dabei im Rahmen eines Praktikums in die Strukturen eines Unternehmens oder einer wissenschaftlichen Einrichtung eingebunden und in engem Austausch mit den dort tätigen Personen stehen. Ziel ist es, durch interdisziplinäre Vorgehensweise neue Sichtweisen zu ermöglichen und innovative Prozesse auszulösen. Langfristig soll unter dem Titel "**Labor Futur Ulm**" die Strategie verfolgt werden, einen Raum (auf der Wilhelmsburg) zu etablieren, in dem Akteure aus Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft in interdisziplinären Arbeitsprozessen den Herausforderungen der Zukunft mit Kreativen Lösungen und Ideen begegnen.